

# Wenn die Erde einst vergeht

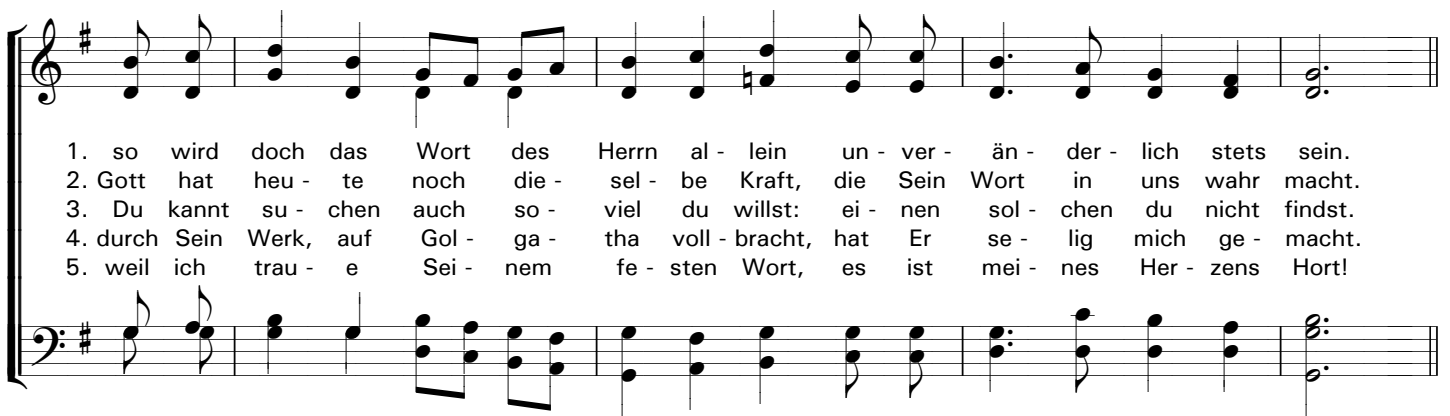
C. W. Naylor  
tr. by A. Strauch

«Denn ihr seid wiedergeboren, nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen,  
aus dem lebendigen Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt» (1Pt.1,23)

B. E. Warren



1. Wenn die Er - de einst ver - geht und der Him - mel nicht mehr steht,  
2. Seit dem Mor - gen uns - rer Zeit Got - tes Wort maß - ge - bend bleibt.  
3. Hat wohl je ein Mensch ge - lebt, der ver - geb - lich Gott ge - ehrt?  
4. Trau - end ihm, fürcht ich mich nicht, denn Er sorgt ja stets für mich;  
5. O welch Freu - de, sü - ße Ruh, Gnad und Lie - be kommt mir zu,



1. so wird doch das Wort des Herrn al - lein un - ver - än - der - lich stets sein.  
2. Gott hat heu - te noch die - sel - be Kraft, die Sein Wort in uns wahr macht.  
3. Du kannst su - chen auch so - viel du willst: ei - nen sol - chen du nicht findest.  
4. durch Sein Werk, auf Gol - ga - tha voll - bracht, hat Er se - lig mich ge - macht.  
5. weil ich trau - e Sei - nem fe - sten Wort, es ist mei - nes Her - zens Hort!

## Refrain



Auf dem Wort des Herrn ich si - cher ruh, die Ge - wiß - heit nimmt in mir stets zu,



denn ich weiß: Es ist Sein heil - ger Will, daß Sein Wort sich stets er - füllt.

Original title: **The Unchanging Word**

When the earth shall cease to be, and the heavens pass away ...

Source:

«Evangeliums-Klänge», 1994 (650)